



Netzverknüpfungspunkt Mühlenbeck

Das Bautagebuch | März 2026

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

50Hertz und WEMAG Netz GmbH planen in Mühlenbeck in der Gemeinde Schossin die Errichtung eines Netzverknüpfungspunkts. Über den Fortschritt der Planungen rund um den Bau informieren wir Sie monatlich hier im Amtsblatt.

„Temporäre Portale“ für WEMAG-Leitung für die durchgehende Stromversorgung



Für die Baufeldfreimachung und den anstehenden Rückbau der Masten der 380-kV-Leitung von 50Hertz ist es notwendig, die auf diesen Masten mitgeführte WEMAG-Leitung vorübergehend auf die benachbarten WEMAG-Masten umzulegen. So können wir die Stromversorgung durchgehend sicherstellen.

Für diese Umlegung werden sogenannte temporäre Portale benötigt. Das sind modulare Stahlkonstruktionen, mit denen wir die Leiterseile von einer Freileitung auf die andere überleiten können. Insgesamt sind elf dieser Konstruktionen vorgesehen, neun davon zur Querverbindung und zwei als Endportale. Die Standorte der Portale wurden so gewählt, dass der Eingriff in die Natur und Fläche möglichst gering ist. Die Querverbindungen sind gezielt dort geplant, wo die bestehenden Leitungen nah beieinander verlaufen, sodass die Anzahl der Portale auf das technisch notwendige Minimum reduziert wird.

Die Errichtung startete Mitte März und wird voraussichtlich bis Mai dauern. Die Portale bleiben anschließend bis zur Inbetriebnahme der provisorischen WEMAG-Leitung bestehen und werden danach vollständig zurückgebaut. Sämtliche Flächen werden im Anschluss in ihren ursprünglichen Zustand versetzt.



Querverbindung mit fünf Portalen (exemplarisch)

Winterschlaf ist vorbei



Zwischen Februar und April erwachen Amphibien aus dem Winterschlaf. Um diese zu schützen, wurden rund um das Baufeld Schutzzäune aufgestellt. In den nahen Söllen wurden zum Beispiel Frösche nachgewiesen. Die Amphibienschutzzäune bilden für die Tiere eine unüberwindbare Barriere und verhindern, dass sie von Baggern oder Schutzplatten beeinträchtigt werden.

Was passiert als nächstes auf der Fläche?



Damit Baufahrzeuge und Gerät auf die zukünftige Baustelle für Umspannwerk und Konverter gelangen können, wird rund 500 Meter vom Ortseingang Mühlenbeck eine Baustraße errichtet. Diese führt nach Norden und knickt dann auf dem Baufeld zweimal ab – auf die Baufläche des Umspannwerks und auf die Baufläche des Konverters.

Noch etwas weiter nördlich wird auf dem zukünftigen Gelände für den Konverter SuedOstLink+ die Fläche eingeebnet. Denn das Bauwerk und die elektrischen Anlagen können nur auf einer planen Fläche entstehen.

Gleichzeitig wird begonnen, für die spätere Baustelle die Einrichtung vorzubereiten. Dazu gehören zum Beispiel Absperrungen, Baustromanschlüsse, Sanitär- und Aufenthaltscontainer, Lagerflächen sowie Sicherheitsbeleuchtung und Beschilderung.



Foto: Jan Pauls

Ersatzhabitat für ein Kranichpaar

Ersatzwohnung für Familie Kranich



Nahe der Baufläche haben bisher Kraniche gebrütet. Damit diese weiterhin rund um Mühlenbeck leben können, wurden Ersatzhabitate geschaffen. Eines befindet sich nordwestlich des Dorfes im südlichen Ausläufer der Sudeniederung. Das Schilfröhricht dort bietet ideale Voraussetzungen, hatte aber bisher zu wenig Wasser. Durch Einstau von Wasser aus anliegenden Gräben wurde das Schilfröhricht wieder verlässt. Nun sollen Schilf und Gräser ungestört wachsen, damit die Kraniche die Fläche annehmen und in Ruhe brüten können.

Auch für die Feldlerchen wurde ein Ersatzareal gefunden. Für mehrere Brutpaare findet der Ausgleich auf einer Fläche westlich von Warsow statt.